

Betreff: [bcc] Entstörmaßnahmen bei DR1A  
Datum: Mon, 20 Jun 2011 11:36:05 +0000  
Von: Bernd Och, DL6FBL  
An: Bavarian Contest Club BCC

Hallo,

wollte nur mal eben kurz von ein paar netten Störquellen berichten, die uns seit einiger Zeit das Leben bei DR1A schwer gemacht haben. In Multi-/Multi-Contesten hat unser eigenes 40m-Signal bei den OPs auf 20m und auf 15m für viel Frust und QRM gesorgt. In bestimmten Antennenkombinationen und -richtungen hatten wir auf 20m und 15m breitbandiges QRM zwischen S3 bis S9, wenn 40m gesendet hat.

Die Lösung war dann doch recht einfach - nur würde man das so in dieser Form und diesem Ausmaß vielleicht nicht so vermuten. Wegen Zeitmangel oder anderer Aufgaben waren wir bis dato einfach nicht dazu gekommen, den Störungen auf den Grund zu gehen. Aber jetzt war endlich die Zeit gekommen!

Zunächst haben wir gestern die verschiedensten Antennenkombinationen und -richtungen erneut durchgetestet und dabei festgestellt, dass die Störungen nur dann auftreten, wenn der 40m-Beam direkt auf das Haus schaut - und auch die 20m- und 15m-Beams ebenfalls aufs Haus schauen ! Das Haus liegt etwa in Richtung 300 Grad vom Antennenfeld (=USA) - eine Richtung, die nun mal sehr häufig verwendet wird...

Schauen sich die Antennen hingegen direkt an, sind praktisch keine Störungen festzustellen! Die Schlussfolgerung war natürlich, dass nicht etwa unser eigenes Sendesignal die Störungen verursacht, sondern dass die eigentliche Ursache IM HAUS zu suchen ist. Das 40m-Signal sorgt offenbar dafür, dass irgendein Gerät Störungen erzeugt, die dann von den ebenfalls in die gleiche Richtung stehenden 20m- bzw. 15m-Antennen aufgenommen werden.

Wir haben dann das komplette Anwesen stromlos gemacht - und nach und nach in Teilen wieder eingeschaltet und alle Verbraucher dort ebenfalls aus- und wieder eingeschaltet. Wir konnten so nicht etwa nur EINE Störquelle finden, sondern gleich SECHS:

1. Eine Lichtleiste aus billigen Leuchtstoffröhren in der Scheune.
2. Eine defekte Energiesparlampe aus dem A\*di, die wohl irgendwann mal einen Hitzeschaden erlitten hat.
3. Eine Fünffach-Steckdosenleiste mit Ein-/Aus-Schalter, in dem eine Glimmlampe eingebaut war, die aber defekt war!!!
4. Die ISDN-Telefonanlage im Haus.
5. Der TV-Unterverteiler/-verstärker, der das Signal der Satellitenschüssel im Haus verteilt.
6. Und last but not least: Das Nintendo-Ladegerät des Juniors!!!!

Die Probleme 1, 2 und 3 lösen wir durch Wegwerfen und Neukaufen. Problem 4 werden wir mit dem Ferrit-Bauchladen zu Leibe rücken. Problem 5 konnte bereits durch das Vorschalten eines Netzfilters (!) beseitigt werden. Problem 6 wird durch organisatorische Maßnahmen gelöst: Nicht verwenden, wenn ein Funker in der Nähe ist !!

Es ist jetzt so furchtbar ruhig auf den Bändern...

73 Ben, DL6FBL

